



Motion Nr. 519 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 22. Mai 2009

Motion Tage der Sonne 2009: Verankerung der Nachhaltigkeit und der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung der Stadt Luzern

In der Volksabstimmung vom 8. Februar 2009 hat sich die Luzerner Bevölkerung sowohl für die Energieinitiative der SP als auch für den stadträtlichen Gegenvorschlag ausgesprochen. Der Gegenvorschlag wurde in der Stichfrage bevorzugt. Das erfreuliche Ergebnis zeigt auf, dass die Bevölkerung eine nachhaltige Politik in der Stadt Luzern klar unterstützt.

Entsprechend soll die Nachhaltigkeit und die 2000-Watt-Gesellschaft auch in der Gemeindeordnung der Stadt Luzern verankert werden. Orientiert an der Gemeindeordnung der Stadt Zürich, die im November 2008 mit über 75% Zustimmung die Verankerung der Nachhaltigkeit und der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung festschrieb, soll auch die Stadt Luzern ihre „Verfassung“ entsprechend anpassen. Obwohl bisher fast nur organisatorische Fragen in der Gemeindeordnung der Stadt Luzern geregelt wurden, verdient die Nachhaltigkeit als übergeordnete Verhaltensmaxime die Verankerung in der städtischen Verfassung.

Die Stadt Luzern soll sich bereit erklären, verstärkt für den Schutz der Umwelt und den Erhalt natürlicher Ressourcen einzustehen. Mit einer Ergänzung der Gemeindeordnung werden Umweltsanierungen in der städtischen Verfassung verankert. Den Rahmen dazu bilden die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft, einer langfristigen Energiestrategie der ETH Zürich. Die Reduktion des Energieverbrauchs auf einen Drittel des heutigen Verbrauchs wird durch gezielte Einsparungen, insbesondere durch die Erhöhung der Energieeffizienz erreicht. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist auch im „Planungsbericht Energie“ des Kantons Luzern als Vision enthalten. Mit einer verbindlichen Festschreibung in der Gemeindeordnung übernimmt die Stadt Luzern eine wichtige Vorbildfunktion für weitere Gemeinden.

Massive Reduktion des Energieverbrauchs und Ausstieg aus der Kernenergie

Mit der Ergänzung der Gemeindeordnung verpflichtet sich die Stadt Luzern zu einer massiven Förderung erneuerbarer Energien. Bis ins Jahr 2050 wird so der Energieverbrauch deutlich abnehmen und es werden drei Viertel des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energiequellen bereitgestellt. Dadurch wird es möglich, den CO₂-Ausstoss von heute rund sechs Tonnen pro Einwohnerin oder Einwohner auf einen klimaverträglichen Wert von einer Tonne zu reduzieren. Zusätzlich verpflichtet sich die Stadt Luzern, die Verträge mit Kernkraftwerken in ein

paar Jahrzehnten auslaufen zu lassen, beziehungsweise auf neue Beteiligungen und Bezugsrechte zu verzichten.

Mit einem neuen Artikel in der Gemeindeordnung wird Luzern neben Zürich eine der ersten Gemeinden der Schweiz, die eine Reduktion der CO₂-Emissionen und den langfristigen Verzicht auf die Atomenergie in ihrer Verfassung verankert haben.

Bericht und Antrag zur Ergänzung der Gemeindeordnung

Der Stadtrat soll deshalb beauftragt werden, dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag vorzulegen, welcher folgende Ergänzung der geltenden Gemeindeordnung vorsieht:

- Die Stadt Luzern setzt sich aktiv für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein. Sie verpflichtet sich zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung.
- Die Stadt Luzern setzt sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft ein, insbesondere für eine Reduktion des Energieverbrauchs auf 2000 Watt Dauerleistung pro Einwohnerin oder Einwohner, eine Reduktion des CO₂-Ausstosses auf eine Tonne pro Einwohnerin oder Einwohner und Jahr und die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energiequellen.
- Die Stadt Luzern verzichtet auf neue Beteiligungen und Bezugsrechte an Kernenergieanlagen.
- Für die Reduktion des CO₂-Ausstosses auf eine Tonne pro Einwohnerin oder Einwohner und Jahr setzt die Stadt Luzern das Jahr 2050 als Ziel.

Dominik Durrer, Patricia Infanger und Anita Weingartner-Isaak
namens der SP-Fraktion